

«Lernen in Bewegung» – ein Verein macht mobil

Was Eduard Buser, Primarlehrer in Biberist, schon längst im Unterricht als Lernmethode anwendet, soll nun auch anderen Lehrkräften zugänglich gemacht werden. Zu diesem Zweck gründeten Interessierte den Verein «Lernen in Bewegung». Dieser hat zum Ziel, die Lehr- und Lernmethode bekannt zu machen und ihre Anwendung an Schweizer Schulen zu fördern.



Gesundheitserziehung ist vermehrt auch eine schulische Aufgabe. Viele Kinder zeigen heute zunehmend Krankheiten, die sonst eher für ältere Menschen typisch sind: Übergewicht, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Depressionen. In der Schule «stillgelegte Körper» schaffen Probleme wie Unruhe, Unkonzentriertheit, aggressives Verhalten, gestörtes Sozialverhalten. Menschen aber – insbesondere Kinder – brauchen Abwechslung zwischen Bewegung und Ruhe für eine gesunde geistige und körperliche Entwicklung. «Lernen in Bewegung» will dieses Potenzial nutzen. Der im August gegründete Verein hat zum Ziel, die positiven Erfahrungen mit «Lernen in Bewegung» in Fachkreisen sowie in der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Was ist Lernen in Bewegung?

«Lernen in Bewegung» lässt Kinder im Unterricht spielerisch und in Bewegung lernen. «In bewegten Unterrichtssequenzen memorisieren Schülerinnen und Schüler den Schulstoff nachweislich besser und sie absolvieren Leseübungen leichter», weiss Buser aus Erfahrung. Zum Beispiel laufen die Jugendlichen auf einem sechs Meter langen Balken, balancieren oder jonglieren mit Tüchern und Bällen, währenddem sie Verben konjugieren oder französische Dialoge üben. Experten sind sich einig, dass diese Unterrichtsmethode eine nachhaltige Präventionsmassnahme gegen die Zunahme von Bewegungsmangel, Konzentrationschwierigkeiten und Übergewicht bei

Eduard Buser-Batzli wendet die Methode «Lernen in Bewegung» längst mit Erfolg in seinem Unterricht an. Foto: zVg.

Kindern darstellt. Mit «Lernen in Bewegung» werden mehrere Wahrnehmungssysteme angesprochen, motorische und kognitive. Lerninhalte werden so doppelt kodiert und im Gehirn besser verankert. Je vielfältiger die Hirnareale angesprochen werden, desto besser ist das Erinnerungsvermögen. Wissenschaftliche Studien, insbesondere aus Deutschland, bestätigen die Wirksamkeit von «Lernen in Bewegung».

Zufriedenheit und Identifikation

Bewegung steigert die Durchblutung im Gehirn. Es wird besser mit Sauerstoff und mit Nährstoffen versorgt. Dadurch können sich die Kinder besser konzentrieren. Mehr Bewegungsaktivitäten im Schulalltag führen zu einer grösseren Zufriedenheit und Identifikation der Schülerinnen und der Schüler mit ihrer Schule. Dies wirkt sich auch positiv auf die Lern- und Leistungsbereitschaft aus.

Bewegung kann zu einer besseren Integration aller Schülerinnen und Schüler führen. Gemeinsames Spielen und Lernen stärkt

das Zusammengehörigkeitsgefühl. Regeln können auch in den Alltag übertragen werden. Damit wird sozialen Konflikten, die das Lernen oft belasten, vorgebeugt. Bewegungs- und handlungsorientierter Unterricht vermittelt Informationen auf mehreren Sinneskanälen. Dadurch wird der Unterricht den unterschiedlichen Lerntypen eher gerecht. Inhalte, die über mehrere Sinneskanäle aufgenommen und verarbeitet werden, bleiben auch besser im Gedächtnis haften.

DVD und Lehrfächer

Der Verein «Lernen in Bewegung» hat sich zum Ziel gesetzt, wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen zusammenzufassen und anderen Lehrkräften zugänglich zu machen. Dazu dient ein Lehrmittel, bestehend aus einem Lehrfächer mit der Anleitung für 50 Lektionen «Bewegten Unterricht» sowie einer DVD. Die DVD schildert Eindrücke aus dem Unterricht wie auch Meinungen von Experten aus den Bereichen Bildung, Heilpädagogik und Musik. Zudem sind auf der

DVD Sequenzen enthalten, die den Aufbau verschiedener Übungen illustrieren. Es wird gezeigt, wie die Übungen mit einfachen Hilfsmitteln pädagogisch umgesetzt und im Unterricht integriert werden können. DVD und Lehrfächer erscheinen 2007.

Unterstützung ist nötig

Der Verein «Lernen in Bewegung» ist für die Realisierung seines Vorhabens auf Ihre Unterstützung angewiesen. Helfen Sie mit, den «Bewegten Unterricht» an Schweizer Schulen zu verbreiten: Interessierte können dem Verein als Einzelperson, Firmen als juristische Person beitreten. Auch Spenden sind willkommen. Informationen dazu erhalten Sie auf der Internetseite www.lerneninbewegung.ch. Mit Ihrer Hilfe können wir etwas bewegen!

Pressemitteilung

Information: Verein Lernen in Bewegung
Postfach 5815, 3001 Bern
E-Mail info@lerneninbewegung.ch
www.lerneninbewegung.ch